

D2-Kompendium KMS Erding (Textteil)

Beispiele aus Bogen 1B

- 1. Notenlesen** mit korrekten Oktavlagenbezeichnungen (Kontra-Oktave bis Dreigestrichene-Oktave) im Violin- und Bassschlüssel. Schreibweise mit Strichen oder Zahlen ($c''' = c^3$).
- 2. Dur-Tonleitern** in allen Tonarten des Quintenzirkels mit Vorzeichen. Neben den Vorzeichen auf die weiteren Details wie Taktart und -striche, Verlauf der Tonleiter, Startton, Notenwerte und -hälse, Halbtonschritte (bei Dur-Tonleitern immer zwischen dem 3. und 4. sowie 7. und 8. Ton der Leiter).
- 3. Melodische Moll-Tonleitern.** Moll-Tonarten mit gleichen Vorzeichen liegen jeweils eine kleine Terz unter den Dur-Tonarten des Quintenzirkels (Beispiele: C-Dur = a-Moll, G-Dur = e-Moll, E-Dur = cis-Moll, F-Dur = d-Moll, Des-Dur = b-Moll). Dazu sagt man parallele Moll-Tonarten (Aufgabe 4). Wir unterscheiden drei Arten von Moll-Tonleitern. **Natürlich-Moll** hat die gleichen Töne der parallelen Dur-Tonleiter. Bei **Harmonisch-Moll** (kommt immer in Aufgabe 5 vor) wird der siebte Ton der Leiter erhöht (Bsp.: In a-Moll wird aus g gis in der Aufwärts- und Abwärtsbewegung). Bei **Melodisch-Moll** werden aufwärts der sechste und siebte Ton erhöht (je nach Vorzeichen der Tonart durch Kreuz, Doppelkreuz oder Auflösungszeichen). Abwärts gelten diese Veränderungen nicht (Töne durch Auflösungszeichen oder b zurück verändern. Wenn Veränderungen durch die Lage im nächsten Takt schon automatisch aufgehoben sind, wird durch ein in Klammer gesetztes Auflösungszeichen oder b daran erinnert, dass die Veränderung nicht mehr gilt). Wie bei Aufgabe 2 auf die Details achten. **Wichtig:** Die Halbtonschritte liegen aufwärts zwischen dem 2. und 3.

sowie 7. und 8. Ton. Abwärts zwischen dem 6. und 5 sowie wie schon aufwärts zwischen dem 3. und 2. Ton.

4. Parallele Dur- und Moll-Tonarten zuordnen anhand des Quintenzirkels.

5. In dieser Aufgabe kommt immer die **Harmonische Moll-Tonleiter** vor. **1. Lösungsstrategie** zum Finden der Tonart: Suche den tiefsten Ton. Wenn c' wie im Bogen 1B, dann handelt es sich um c-Moll harmonisch. **2. Lösungsstrategie** zum Finden des fehlenden Tones: c-Moll ist die Parallele von Es-Dur und hat drei b, wobei der siebte Ton (aus b' wird h') erhöht wird. Die Töne der Tonleiter heißen somit: c', d', es', f', g', as', h', c''. Der fehlende Ton ist g'.

6. und 7. Intervalle (inkl. übermäßig und vermindert) schreiben und bestimmen, zuerst grob, dann fein. Siehe Extrablatt Intervalle.

8. Taktart und Taktstriche finden. Lösungsstrategie: Zuerst erkennen, welchen Wert der Grundschlag haben könnte. In Bogen 1B sind das Viertel. Danach die Anzahl der Grundschläge zusammen zählen (= 6) und die Zahl durch drei (3 Takte) teilen ($6 : 3 = 2$): Ergibt zwei Schläge pro Takt, also drei $\frac{2}{4}$ Takte. Danach die zwei Taktstriche einzeichnen.

9. Synkope und punktierte Noten finden.

Lösungsstrategie: Zuerst erkennen, was in den Takten fehlt. Das was im unvollständigen Takt steht (zwei Achtel = Viertel) von der Anzahl der Grundschläge abziehen, $3 - 1 = 2$. In Takt 1 sind das zwei Viertel bzw. eine Halbe und in Takt 2 eine punktierte Viertel ($3 - 1,5 = 1,5$). Aus der Halben machen wir eine Synkope mit Achtel/Viertel/Achtel, im zweiten Takt tragen wir die schon errechnete punktierte Viertel ein.

10 und 11. Dreiklänge (Dur, Moll, übermäßig und vermindert) schreiben, bestimmen und benennen. Die Terzen-Strukturen (Schneemann) der Dreiklänge lauten: **Dur** (große Terz/kleine Terz: 4/3 Halbtöne), **Moll** (kleine Terz/große Terz: 3/4), **Übermäßig** (große Terz/große Terz: 4/4), **Vermindert** (kleine Terz/kleine Terz: 3/3). Bogen 1B: v(ermindert) auf h (genaue Oktavlage nicht nötig, hier am besten mit dem H beginnen; egal in welcher Oktavlage hat vermindert einen kleinen, übermäßig einen großen Buchstaben in der Bezeichnung) ergibt: H/d/f (3/3). Des-Dur ergibt des'/f'/as' (4/3). Die erste Bestimmung c/e/gis ergibt einen übermäßigen Dreiklang (4/4, übermäßig auf C), die zweite e'/g'/h' einen Moll-Dreiklang (3/4, e-Moll). Jeder der vier Dreiklänge kommt in den vier Aufgaben der Nummer 10 einmal vor.

In Nummer 11 die Tonreihen nach der Struktur des verminderten Dreiklanges (3/3) absuchen= Fis/A/c (v auf fis). In der zweiten Aufgabe handelt es sich um den C-Dur (4/3) Dreiklang c''/e''/g''.

11. und 12. Vortragsbezeichnungen und Komponisten aus den kompletten D2-Lösungenbögen (auf www.vbsm.de unter Eltern/Schüler) oder aus dem D2-Theorieheft lernen.

Intervalle (vermindert/übermäßig)

Reine Prime (0, c/c), verminderte Prime (-0,5, c/ces), übermäßige Prime (0,5, c/cis)

Kleine Sekunde (1 Halbton, c/des), verminderte Sekunde (0, c/deses)

Große Sekunde (2 Halbtöne, c/d), übermäßige Sekunde (3, c/dis)

Kleine Terz (3, c/es), v. Terz (2, c/eses)

Große Terz (4, c/e), ü. Terz (5, c/eis)

Reine Quarte (5, c/f), v. Quarte (4, c/fes), ü. Quarte (6, c/fis)

Reine Quinte (7, c/g), v. Quinte (6, c/ges), ü. Quinte (8, c/gis)

Kleine Sexte (8, c/as), v. Sexte (7, c/asas)

Große Sexte (9, c/a), ü. Sexte (10, c/ais)

Kleine Septime (10, c/b), v. Septime (9, c/heses)

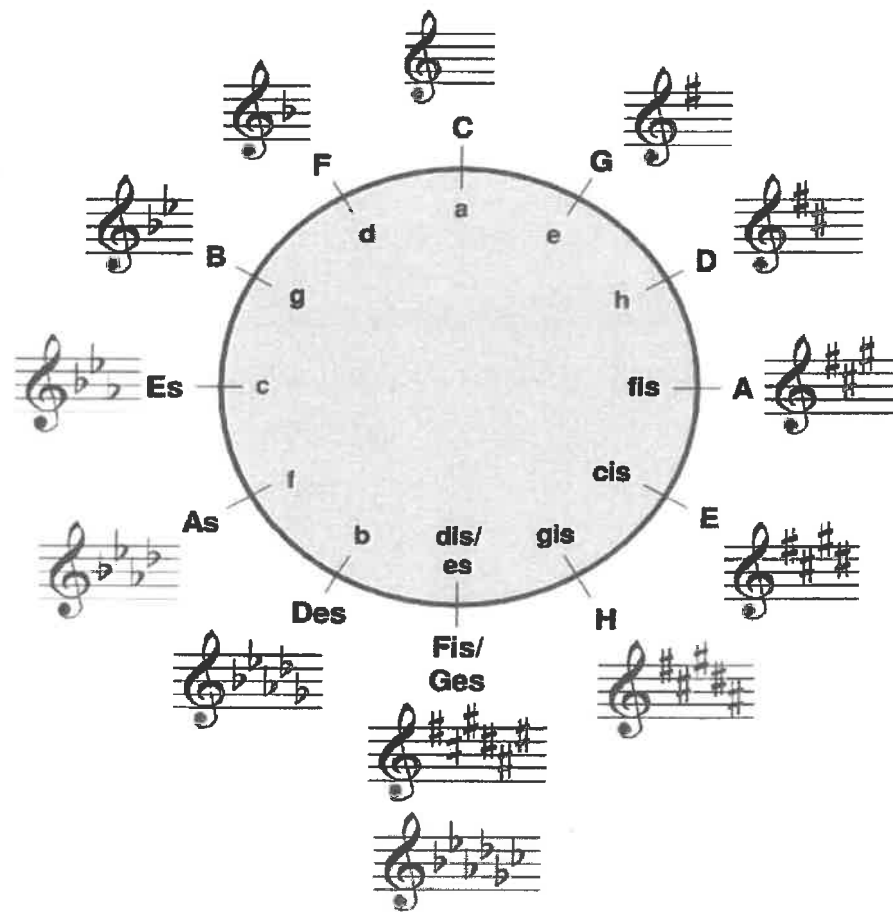
Große Septime (11, c/h), ü. Septime (12, c/his)

Reine Oktave (12, c/c'), v. Oktave (11, c/ces'), ü. Oktave (13, c/cis')

Übung: Schreibe alle Intervalle (klein/groß, rein, vermindert/übermäßig, ohne Prime) aufwärts vom e' und abwärts vom d''. Zuerst grob, dann fein. Beispiel vermindert Sexte aufwärts: zuerst e'/c'', dann e'/ces'.

Quintenzirkel

Dur (groß) und Moll (klein)



Merksprüche:

Kreuztonarten: Geh Du Alter Esel Hole Fische

B-Tonarten: Frische Bananen Essen

Assessoren Des Gesetzes

Oktaavlagen

1 C₁ D₁ E₁ F₁ G₁ A₁ H₁ C D E F G A H

Kontra-Oktave Große Oktave

5 c d e f g a h c' d' e' f' g' a' h'

Kleine Oktave Eingestrichene Oktave

9 c'' d'' e'' f'' g'' a'' h'' c''' d''' e''' f''' g''' a''' h'''

Zweigestrichene Oktave Dreigestrichene Oktave

D2-Kompendium Noten

Aufgabe 2 aus 1B

1

Aufgabe 3

5

Aufgabe 5

Tiefster Ton c' = c-Moll harmonisch (c' d' es' f' g' as' h' (7. Ton erhöht) c'')

? = g'

10

12 Aufgabe 6a: v3 aufwärts

1. Schritt 3 grob

2. Schritt v3 = 2 Halbtöne

15 Aufgabe 6b: g6 abwärts

1. Schritt 6 grob

2. Schritt g6 = 9 Halbtöne

18 Aufgabe 6c: ü4 abwärts

1. Schritt 4 grob

2. Schritt ü4 = 6 Halbtöne

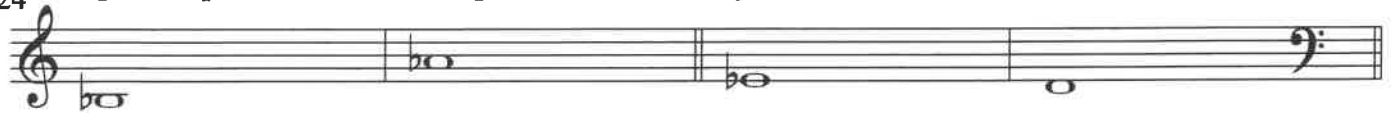
21 Aufgabe 6d: k2 aufwärts

1. Schritt 2 grob

2. Schritt k2 = 1 Halbton

Aufgabe 7a

24 grob: Septime; fein: kleine Septime grob: Sekunde; fein: kleine Sekunde



Aufgabe 7b

28 grob: Quinte; fein: übermäßige Quinte grob: Terz; fein: große Terz



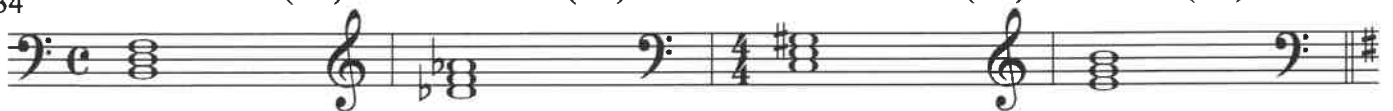
Aufgabe 9

32 Synkope Punktierung



Aufgabe 10 a-d: Dur 4/3, Moll 3/4, überm. 4/4, verm. 3/3

34 verm. auf h (3/3) Des-Dur (4/3) überm. auf C (4/4) e-Moll (3/4)



Aufgabe 11 a

Suche nach verm.: 3/3

38 D/Fis=4 Fis/A=3 A/c=3 Ergebnis: v auf fis

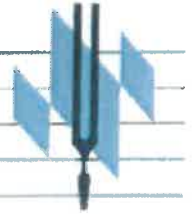


Aufgabe 11 b

Suche nach Dur (4/3)

39 a'/c''=3 c''/e''=4 e''/g''=3 Ergebnis: C-Dur





Leistungsprüfung D2

Theorietest 1B

Musikschule: _____
Name: _____
Telefon: _____
Instrument: _____
Lehrkraft: _____
Datum: _____

Prüfungsergebnis:

Erreichte Punktzahl:

von

50

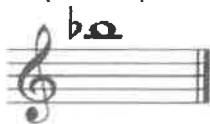
Bestanden
(mind. 31 P.)

Nicht bestanden

Unterschrift des Prüfers:

1. Benenne die Noten genau (z. B. c¹)

Schreibe folgende Noten:



2

2. Schreibe eine **E-Dur**-Tonleiter im **2/4-Takt** in **Achtelnoten auf- und abwärts**. Beginne mit der Note **e¹** und schreibe die höchste Note zweimal. Setze Taktstriche und kennzeichne **alle Halbtonschritte**:



3

3. Schreibe eine **melodische d-Moll**-Tonleiter im **3/4-Takt** in **Viertelnoten auf- und abwärts**. Beginne mit der Note **d** und schreibe die höchste Note einmal. Setze Taktstriche und kennzeichne **alle Halbtonschritte**:



4

4. Ordne die Dur- und parallelen Moll-Tonarten den Tonartvorzeichen zu:



B-Dur

fis-Moll



A-Dur

e-Moll



G-Dur

g-Moll

3

5. Im folgenden Beispiel fehlt ein Ton der Tonleiter. Ergänze ihn und bestimme die Tonart **genau**: (z. B. a - Moll äolisch)

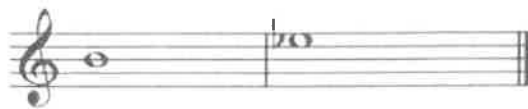


Tonart:

2

6. Bilde folgende Intervalle:





4

18

7. Bestimme folgende Intervalle fein: (z. B. k2)

18

4

8. Im folgenden **dreitaktigen** Rhythmusbeispiel fehlen Taktartangabe und Taktstriche. Ergänze Taktartangabe und Taktstriche an den entsprechenden Stellen:

2

9. Vervollständige den ersten Takt mit einer Synkope und den zweiten mit einer punktierten Note:

2

10. Bilde bzw. bestimme folgende Dreiklänge in der Grundstellung:

3

11. Suche im jeweiligen Takt den angegebenen Dreiklang und benenne ihn:

2

12. Ordne den Vortragsbezeichnungen die deutsche Bedeutung zu:

- | | | | |
|----------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 | <i>ppp</i> | <input type="checkbox"/> | nach und nach |
| <input type="checkbox"/> 2 | <i>giocoso</i> | <input type="checkbox"/> | mit Feuer |
| <input type="checkbox"/> 3 | <i>poco a poco</i> | <input type="checkbox"/> | ersterbend |
| <input type="checkbox"/> 4 | <i>Allegro non troppo</i> | <input type="checkbox"/> | so leise wie möglich |
| <input type="checkbox"/> 5 | <i>morendo</i> | <input type="checkbox"/> | scherzhaft |
| <input type="checkbox"/> 6 | <i>con brio</i> | <input type="checkbox"/> | nicht allzu bewegt |

3

13. Kreuze **zwei** Komponisten an, die im Zeitalter der **Romantik** (1820 - 1900) lebten:

- W. A. Mozart G. Verdi O. di Lasso R. Schumann

1

35

Gehörbildung

35

14. Rhythmhören - Notiere:



4

15. Vergleiche den gehörten mit dem vorgegebenen Rhythmus. Kennzeichne die Stellen und notiere die Veränderungen:



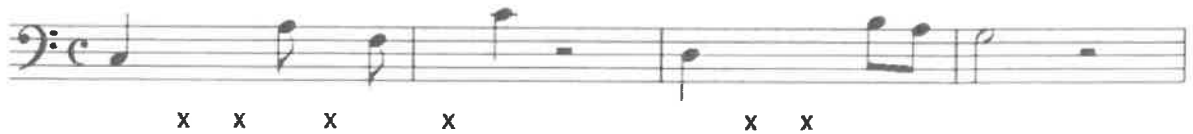
2

16. Intervallhören - Bestimme die gehörten Intervalle fein:

1. 2. 3. 4. 5.

5

17. Melodiehören - Ergänze die fehlenden Töne mit dem entsprechenden Notenwert.
Bearbeite nur ein Beispiel:



4

50

korrigiert von